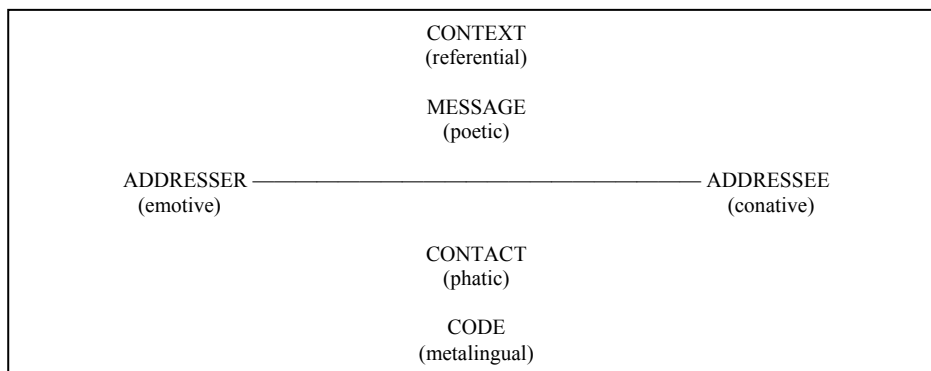


Romantik (1795-1840)

Bezug zum Schülerbuch	vgl. S. 225, Vernetzungsaufgabe 2
Kurzbeschreibung des Textes	In Erweiterung des dreigliedrigen Zeichenmodells von Karl Bühler entwickelt Jakobson Zeichenmodell, das dem Zeichen sechs Funktionen zuweist, darunter die poetische Funktion.
Textsorte	wissenschaftlicher Artikel
Bereich/Thema	Sprache und Kommunikation / Zeichentheorie

Roman Jakobson: Zeichentheorie

Die Sprache muss in Bezug auf die ganze Vielfalt ihrer Funktionen untersucht werden. Bevor wir die poetische Funktion besprechen, müssen wir ihren Standort unter den anderen sprachlichen Funktionen festlegen. Die Skizzierung dieser Funktionen verlangt eine kurze Übersicht der konstitutiven Faktoren in jedem Sprechereignis, in jedem Kommunikationsakt. Der **SENDER** [addresser] macht dem **EMPFÄNGER** [addressee] eine **MITTEILUNG** [message]. Um wirksam zu sein, bedarf die Mitteilung eines **KONTEXTES** [context], auf den sie sich bezieht (Referenz in einer andern, etwas mehrdeutigen Nomenklatur), erfassbar für den Empfänger und verbal oder verbalisierbar; erforderlich ist ferner ein **KODE** [code], der ganz oder zumindest teilweise dem Sender und dem Empfänger (oder m.a.W. dem Kodierer und dem Dekodierer der Mitteilung) gemeinsam ist; schließlich bedarf es auch noch eines **KONTAKTS** [contact], eines physischen Kanals oder einer psychologischen Verbindung zwischen Sender und Empfänger, der es den beiden ermöglicht, in Kommunikation zu treten und zu bleiben. Diese für die sprachliche Kommunikation unabdingbaren Faktoren ergeben folgendes Schema:



Text zu Kapitel Romantik (1795–1840)

Jede dieser sechs Komponenten bedingt eine verschiedene sprachliche Funktion. [...] Die Einstellung auf die BOTSCHAFT [message] als solche, die Ausrichtung auf die Botschaft um ihrer selbst willen, stellt die POETISCHE Funktion der Sprache dar.

Quelle: Roman Jakobson: Linguistik und Poetik. Aus: Roman Jakobson: Poetik. Hrsg. von Elmar Holenstein und Tarcisus Schelbert. Frankfurt/Main: Suhrkamp, 1993, S. 88, 92.